

# Inhalt

Einleitung .....	13
Didaktische Skizze .....	18
<b>1. Grundlegende Informationen zu den Demenzen .....</b>	<b>27</b>
<i>Demografische Entwicklung .....</i>	27
Bevölkerungsentwicklung und Pflegebedürftigkeit .....	28
Demenz – eine Herausforderung der Zukunft .....	34
Reflexion und Übung .....	35
<i>Früherkennung, Diagnostik und Differentialdiagnose .....</i>	36
Die Bedeutung der Früherkennung .....	37
Diagnostische Maßnahmen .....	39
Diagnostik und Differentialdiagnose .....	48
Altersbedingte Leistungsverminderung .....	49
Depression .....	51
Delir .....	52
Reflexion und Übung .....	55
<i>Das demenzielle Syndrom .....</i>	56
Klassifikation der Demenzen .....	57
Primäre Demenzen .....	61
Demenz bei Alzheimer-Krankheit .....	63
Die vaskulären Demenzen .....	69
Sekundäre Demenzen .....	70
Beschreibung der Symptome .....	71
Reflexion und Übung .....	76
<i>Lösungen zu den Ankreuzübungen .....</i>	79
<b>2. Problemlagen erkennen in der Arbeit mit Demenzkranken und Angehörigen sowie in der eigenen Berufstätigkeit .....</b>	<b>83</b>
<i>Verlauf der Alzheimer-Demenz .....</i>	84
<i>Erhebung der Pflege- und Betreuungssituation .....</i>	89
NOSGER .....	90
Richtlinie zur Feststellung von Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz und zur Bewertung des Hilfebedarfs .....	91
Schmerzeinschätzung bei Menschen mit Demenz – BESD-Skala ..	95
Ermittlung des Sturzrisikos .....	100
Beobachtung des psychophysischen und -sozialen Wohlbefindens demenziell erkrankter Menschen .....	102

Erhebungsbogen zur Erfassung der Belastungssituation pflegender Angehöriger.....	104
Reflexionsbogen zur Wahrnehmung psychischer Überforderung in der Arbeitssituation.....	105
Reflexion und Übung .....	106
<b>3. Behandlung und Begleitung demenzkranker Menschen .....</b>	<b>110</b>
<i>Psychosoziale und pflegerisch-therapeutische Begleitung .....</i>	112
Interventionen zur kognitiven Stabilisierung .....	112
Realitätsorientierungstraining (ROT) .....	114
Gedächtnistraining.....	115
Lern- und verhaltenstherapeutische Grundsätze bei der Pflegeplanung .....	116
Das Pflegeprozessmodell.....	118
Pflegeprozess und kontinuierliche Qualitätsentwicklung.....	121
Problemanalyse und Verhaltensmodifikation.....	123
Serial Trial Intervention (STI) – Interventionsabfolgen bei herausfordernden Verhaltensweisen.....	126
Problemlöseprozess in der Fallbesprechung.....	128
Reflexion und Übung .....	130
Interventionen zur Orientierung und Sicherheit.....	130
Sicherheit und Orientierung durch familiale Strukturen:	
Haus- und Wohngemeinschaften.....	133
Milieutherapie.....	134
Reflexion und Übung .....	136
Grundsätze zur Verständigung und Förderung der Selbständigkeit.....	138
Grundsätze zur Verständigung und Kommunikation .....	140
Förderung der Selbständigkeit.....	143
Reflexion und Übung .....	143
Grundsätze zur Motivierung und sozialen Einbindung.....	144
Beschäftigungsangebote .....	146
Reflexion und Übung .....	147
Stärkung der Ich-Identität und Erhalt von Lebensqualität .....	149
Stärkung der Ich-Identität durch Biografiearbeit.....	151
Stärkung der Ich-Integrität durch seelsorgerlichen Beistand.....	155
Stärkung der Ich-Integrität durch validierenden Umgang .....	157
Körperbezogene Pflegekonzepte:	
Basale Stimulation und Kinästhetik .....	158
Snoezelen.....	159
Reflexion und Übung .....	160
Unterstützung in den Lebensaktivitäten.....	163
Reflexion und Übung .....	171

<i>Medikamentöse Behandlung</i> .....	172
Grundsätze in der medikamentösen Behandlung	
älterer Menschen .....	173
Medikamente zur Behandlung der Hirnleistungsstörungen .....	174
Medikamente zur Behandlung der Verhaltensstörungen	
und Persönlichkeitsveränderungen .....	177
Reflexion und Übung .....	179
<i>Therapeutische und psychosoziale Interventionen unter Berücksichtigung von Evidenz</i> .....	180
Empirische Forschung .....	181
Evidenzbasierte Praxis .....	182
S3-Leitlinie „Demenzen“ .....	184
Therapeutische und psychosoziale Interventionen und deren Empfehlungsgrade entsprechend der S3-Leitlinien „Demenzen“ .....	187
Reflexion und Übung .....	196
<b>4. Grundpfeiler in der Begleitung Angehöriger:</b>	
<b>    Informieren – Beraten – Reflektieren</b> .....	197
<i>Pflegende Angehörige beraten</i> .....	198
Die Situation pflegender Angehöriger .....	198
Beratungsgespräche führen .....	202
Reflexion und Übung .....	205
<i>Gesetzliche Leistungen</i> .....	206
Pflegebedürftigkeit und Begutachtungsverfahren .....	207
Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz .....	215
Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff .....	222
Häusliche Krankenpflege (§ 37 SGB V) und Sozialhilfe	
nach Sozialgesetzbuch XII .....	224
Reflexion und Übung .....	226
<i>Demenzgerechte Wohn- und Versorgungsformen beraten</i> .....	229
Arten von Einrichtungen .....	230
Wohn- und Hausgemeinschaften .....	234
Das Konzept der Pflegeoase .....	237
Qualitätsmerkmale und -prüfung in der ambulanten und	
stationären Versorgung .....	240
Qualität planen, umsetzen, überprüfen und weiterentwickeln .....	243
Reflexion und Übung .....	245
<i>Wohnberatung</i> .....	247
Wohnraumanpassung .....	248
Reflexion und Übung .....	252

<i>Konzepte des Care-Managements und Case-Managements:</i>	
<i>Integrierte Versorgung, Pflegestützpunkte und Pflegeberatung</i>	252
Care-Management und Case-Management –	
die konzeptionellen Grundlagen	253
Integrierte Versorgung	254
Pflegestützpunkte	255
Case-Management: Fallmanagement und Pflegeberatung	255
Reflexion und Übung	258
<i>Selbsthilfegruppen</i>	258
Struktur und Organisation von Selbsthilfegruppen	258
Reflexion und Übung	265
<i>Arbeiten mit „Konzept“</i>	265
Erstellung eines demenzbezogenen	
Wohn- und Betreuungskonzeptes	266
Reflexion und Übung	270
<i>Distanz und Nähe in der Pflegebeziehung ausloten</i>	271
Distanzonen: Zu viel oder zu wenig Abstand – die richtige	
Mischung finden zwischen Nähe und Distanz	272
Nähe und Distanz in der Beziehungsdynamik	276
Kollegiale Beratung	278
Reflexion und Übung	279
Literatur	281